

## **Kühbach, Gemeindeteil Winden, Bayern, Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Bis 1803 Kloster Kühbach / katholisch.  
Heute ist Winden ein Gemeindeteil des Marktes Kühbach,  
Landkreis Aichach-Friedberg, Regierungsbezirk Schwaben,  
Bundesland Bayern.

*Aus Winden:  
Eine Frau, welche in der Haft durch Suizid verstarb.*

-1607	N.N. / eine Frau / Bäuerin / oder aus Winden im Gericht Schwaben.	Suizid in der Haft
1608	Verfahren wegen Hexerei, angeblich verursachte die Frau ein Unwetter. Die Beschuldigte wurde 1607 oder 1608 im Falkenturm zu München inhaftiert. Richter und Scharfrichter hielten die Frau nicht für eine Hexe. Nach Meinung der Richter verhielt sie sich einfältig. Als Vorwurf konnte nur formuliert werden, dass die Beschuldigte mit dem Weihwedel in der Kirche in auffälliger Weise hantiert habe. Trotzdem ordneten die zwei herzoglichen Bevollmächtigten, darunter der Hofoberrichter, 6x die Folter der Frau an. Als Foltermethoden kamen der Daumenstock und das Aufziehen zur Anwendung. Als die herzoglichen Bevollmächtigten die Folter einstellen wollten, mussten sie die Verfahrensakte abgeben. Die Beschuldigte verblieb noch acht Monate ohne Verhör im Falkenturm. Dort nahm sie sich dann selbst das Leben. Der Hofrat erstellte am 30. November 1608 für den Herzog den Abschlussbericht. (Riezler, Sigmund: Geschichte der Hexenprozesse, S. 202-203)	

### Quelle:

- Riezler, Sigmund:  
Geschichte der Hexenprozesse in Bayern.  
Im Lichte der allgemeinen Entwicklung dargestellt  
Stuttgart 1896

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.  
Kirchstraße 11  
99897 Tambach-Dietharz  
Telefon: 036252 / 31974  
E-Mail: [bdireske56@gmail.com](mailto:bdireske56@gmail.com)